



Das Schwarze Brett mit den Fotos von Feiern, bei denen der TV-Star dabei war

Mariella Ahrens Für Oma Ella hat sie immer Zeit

Warum sich die Schauspielerin jede freie Minute für ältere Menschen einsetzt



Ab an die frische Luft. Ein Spaziergang erhält die Vitalfunktionen



Raus aus der Einsamkeit: Mariella Ahrens zu Besuch bei Oma Ella Wetzlaff



Ella Wetzlaff bewohnt in der Einrichtung ein kleines Appartement. Sie freut sich über Mariellas Besuch

Die beiden Frauen haben ihre Köpfe zusammengesteckt und sind ins Gespräch vertieft. Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass es sich um Oma und Enkeltochter handelt. Ella Wetzlaff (105) und Mariella Ahrens (43) sind aber Freundinnen. Voller Ungeduld hatte die Seniorin schon auf den Besuch der Schauspielerin gewartet, die sich bei ihr im Pfl-

geheim zum gemütlichen Kaffeekränzchen angekündigt hat. Es duftet nach frisch aufgebühtem Kaffee, ein leckerer Kuchen steht auf dem Tisch.

So „normal“ die Situation erscheint, ist sie leider nicht. Immer mehr ältere Menschen leben einsam und haben kaum noch Angehörige, die sich um sie kümmern. **Manche Heimbewohner erhalten fast nie Besuch. Mariella Ahrens**

möchte diese Situation nicht so hinnehmen. Deshalb gründete sie 2005 den Verein „Lebensherbst e. V.“, dessen Ziel es ist, bedürftigen Menschen zu helfen. Mit Sachspenden, aber auch mit Zuwendung. Und deshalb nimmt sich die in Berlin lebende Schauspielerin jede freie Minute Zeit und besucht Oma Ella in der Berliner Pflegeeinrichtung „Käthe Kern“: „So oft ich kann, schaue ich bei ihr vorbei, begleite sie auf einen kleinen Spaziergang in den Garten oder lese ihr etwas vor“, erzählt Mariella Ahrens. Und weiter: **„Für Senioren wie Ella wollen wir mit unserem Verein da sein. Und wir freuen uns über jeden Gleichgesinnten, der uns dabei unterstützt.“**

Mariella Ahrens heiratete im Juli 2007 Patrick Graf von Faber-Castell. Sie brachte ihre Tochter Isabella mit in die Ehe



Mariella Ahrens, die seit ihrer Heirat mit Patrick Faber-Castell (46) zur Gräfin wurde, hat großen Respekt vor alten Menschen: „Sie haben mit ihrer Arbeit dafür gesorgt, dass es uns heute gut geht. Für ihre Lebensleistung verdienen sie Achtung. Aber die Realität sieht oft anders aus. Mein Bezug zu älteren Menschen entstand schon sehr früh, da ich bei meinen Großeltern aufgewachsen bin.“